

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 8. oktober 1970

blatt 3027

am sonntag wieder autobus-probefahren

1 wien, 8.10. (rk) wer sich einmal selbst als autobuslenker versuchen will, hat dazu am kommenden sonntag, dem 11. oktober, noch einmal gelegenheit, auf der teststrecke des parkplatzes zwischen stadion und stadionbad stehen mehrere staedtische gross-raumautobusse, darunter auch ein "tatzelwurm" genannter gelenk-bus, fuer probefahrten zur verfuegung, jeder der einen "b"-fuehrerschein vorweist, kann eine probefahrt unternehmen. in einem informationsbus werden ueberdies alle auskuenfte ueber die arbeit eines autobuslenkers, ueber bezahlung, sozialleistungen, arbeitszeit usw. erteilt.

aus den verschiedenen teilen der stadt fahren zubringer-busse zum autobusprobefahren, die haltestellen dieser zubringer-busse werden durch eine grosse tafel gekennzeichnet sein, auf denen auch die abfahrtszeiten vermerkt sind, diese haltestellen sind hernalser hauptstrasse/wattgasse, elterleinplatz, guertel (bei alser strasse), thaliastrasse, europaplatz, gaudenzdorfer platz, matzleinsdorfer platz, suedbahnhof, simmeringer hauptstrasse, schuhmeierplatz, johnstrasse/hueteldorfer strasse, schoenbrunner strasse/ruckergasse, endstelle 66, favoritenstrasse/quellenstrasse, simmeringer hauptstrasse (quelle kaufhaus), ludwig koessler-platz, bahnhof floridsdorf, friedrich engels-platz, wallensteinplatz, karmeliterplatz, praterstern und elderschplatz.

das autobus-probefahren ist ebenso wie der zubringerdienst gratis.

0940

josef halban zum gedenken

6 wien, 8.10. (rk) auf den 10. oktober faellt der 100. geburts-
tag des gynaekologen univ. prof. dr. josef h a l b a n .

er wurde in wien geboren, wo er an der universitaet
das fachstudium absolvierte und als operationszoegling bei eduard
albert sowie als assistent bei dem beruehmten frauenarzt friedrich
schauta arbeitete. nach einigen an der klinik von louis pasteur
verbrachten jahren in paris habilitierte er sich 1903 an der
wiener universitaet fuer geburtshilfe und gynaekologie. seit 1910
war er primararzt der gynaekologischen abteilung des krankenhauses
wieden und war in diesem wirkungskreis fast bis zu seinem am
23. april 1937 erfolgten tod hoechst aktiv taetig. josef halban,
der mit der beruehmten koloratursaengerin der wiener staatsoper,
selma kurz, verheiratet war, hat seine abteilung im wiedner
krankenhaus aus kleinen anfaengen zu einer mustergueltig gefuehrten
anstalt ausgebaut. seine persoenlichkeit wirkte auf die studierenden
faszinierend, sein internationaler ruf zog zahlreiche fachaerzte
aus allen laendern der erde an, die sich von ihm anregungen fuer
ihre eigene wissenschaftliche arbeit und fuer ihre operations-
technik holten. neben seiner aertzlichen taetigkeit ist halban
auch als wissenschaftlicher autor hervorgetreten. seine biblio-
graphie umfasst 151 publikationen, die sich mit den verschiedensten
fragen der anatomie, der biologie, der gynaekologie und geburts-
hilfe, der serologie und der hormonlehre befassen. sein hauptwerk
"gynaekologische operationslehre" ist im jahre 1932 erschienen.
halban, der kurz vor dem ende des ersten weltkriegs nobilitiert
wurde, war mitglied und ehrenmitglied in- und auslaendischer fach-
verbaende. er fand gemeinsam mit seiner gattin die letzte ruhe-
staette in einem ehrenggrab der stadt wien im zentralfriedhof.

45 millionen fuer wohnhausbauten
9,3 millionen fuer 32 lifteinbauten

10 wien, 8.10. (rk) zwei groessere wohnbauprojekte bewilligte der hochbauausschuss des wiener gemeinderates in seiner letzten sitzung: eine. aus drei fuefgeschossigen haeusern bestehende staedtische wohnhausanlage noerdlich der liebenstrasse in meidling und eine weitere am mitterweg in simmering, die aus sechs neungeschossigen haeusern in zwei durch eine loggienreihe verbundenen bloecken besteht. damit werden mit einem kostenaufwand von 45,2 millionen schilling weitere 171 wohnungen - in der mehrzahl von der type c (zirka 71 quadratmeter) - im rahmen des wohnbauprogramms 1970 geschaffen.

fuer den nachtraeglichen einbau von 32 aufzuegen in neun staedtischen wohnhausanlagen machte der hochbauausschuss 9,3 millionen schilling fluessig. diese aufzuege werden auf antrag der mieter, die fuer die betriebskosten - durchschnittlich 30 bis 50 schilling pro wohnpartei und monat - aufzukommen haben, auf kosten der stadt in fuef- und mehrgeschossigen haeusern installiert. in den seit 1955 gebauten wohnhausanlagen sind bereits die schaechte fuer den nachtraeglichen einbau von schachtaufzuegen vorgesehen. hier kommen die kosten pro aufzugseinheit auf 130.000 bis 150.000 schilling. teurer sind die sogenannten spindelaufzuege, die bei aelteren wohnhaeusern nachtraeglich in der mitte des stiegenhauses eingebaut werden koennen: 180.000 bis 300.000 schilling. am kostspieligsten - naemlich 350.000 bis 550.000 schilling - sind die sogenannten anbauaufzuege bei aelteren haeusern.

seit 1957 bis ende 1969 hat die stadt wien fuer den nachtraeglichen einbau von lifts in aelteren wohnhaeusern rund 58 millionen schilling aufgewendet. 1970 werden es rund 15 millionen sein. auf etwa 1.400 stiegen in staedtischen wohnhausanlagen besteht noch die moeglichkeit, aufzuege einzubauen. das wuerde den betrag von 600 millionen schilling erfordern.

hafen freudenau: kais werden saniert

2 wien, 8.10. (rk) im rahmen des hochwasserschutzprojektes an der donau muessen firmen, die an rechten stromufer ihre lagerhallen haben, abgesiedelt werden. fuer ihre neuansiedlung ist das hafen-gelaende in der freudenau vorgesehen. zu diesem zweck sollen nun die stromaufwaerts gelegenen kaianlagen auf der linken seite gegenueber dem winterhafen erneuert werden. das rechte ufer ist bereits frueher saniert worden. durch die wiener hafenbetriebsgesellschaft sollen dann die erneuerten anlagen an die abgesiedelten handelsfirmen verpachtet werden. der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates bewilligte nun fuer die erforderlichen sanierungsarbeiten 32,5 millionen schilling.

17 millionen fuer neue strassen

gleichzeitig stellte der tiefbauausschuss fuer strassenbauarbeiten im bereich der neuen staedtischen wohnhausanlagen in der quadenstrasse und an der ziegelhofstrasse 17,1 millionen schilling zur verfuegung.

0942

im interesse des quellschutzes:

behaeltern fuer den mist von nasswald

3 wien, 8.10. (rk) im interesse des quellschutzes uebernahm die stadt wien die anschaffung von 115 stueck muellsackbehaeltern (kostenpunkt: 34.270 schilling) fuer die muellabfuhr im nieder-oesterreichischen nasswald. verantwortlich fuer die muellabfuhr ist die marktgemeinde schwarzau im gebirge. der mist der im quellschutzgebiet der ersten wiener hochquellenleitung gelegenen ortschaft ist bisher vielfach in den nassbach und dessen nebenbaeche geschuettet worden. dieser misstand wird nun mit finanzieller hilfe der stadt wien - der tiefbauausschuss des gemeinderates erteilte dazu die bewilligung - beseitigt. der mist von nasswald wird ausserhalb des quellschutzgebietes auf einem absturzplatz abgelagert.

0943

sport-prominenz im wiener rathaus

11 wien, 8.10. (rk) im anschluss an das sportpressefest, das mittwoch abend im wiener stadion stattfand, gab die wiener stadtverwaltung im rathauskeller einen empfang fuer sportler funktionaere und journalisten. ehrengaeste waren jene athleten, die von der sportpresse als beste sportler des jahres 1969 gewaehlt worden waren: fuenfkampf-exweltrekordlerin liese p r o k o p , schi-weltcupsiegerin gertrud g a b l , schi-weltcupsieger karl s c h r a n z , torlauf-weltcupsieger alfred m a t t und eiskunstlauf-europameisterin trixi s c h u b a . (abfahrtslauf-weltcupsiegerin wiltrud drexel ist erkrankt und konnte deshalb an dem empfang nicht teilnehmen, box-europameister hans orsolics war nicht erschienen.)

namens des buergermeisters und der stadtverwaltung begruesste vizebuergermeister gertrude s a n d n e r die gaeste - unter ihnen den praesidenten des oesterreichischen fussballbundes, dr. g e r o e , und den praesidenten des oesterreichischen leichtathletikverbandes, sektionchef dr. erich p u l t a r - und ueberreichte den besten sportlern des jahres 1969 ehrengeschenke der stadt wien.

unter den gaesten befanden sich auch die fussballnationalmannschaften von oesterreich und frankreich, deren laendermatch im stadion bekanntlich 1 : 0 fuer oesterreich ausgegangen war. einem der oesterreichischen internationalen gratulierte frau sandner besonders herzlich: p a r i t s feierte an diesem tag seinen 24. geburtstag.

der vorsitzende der oesterreichischen sportjournalistengewerkschaft, stadthallen-pressechef josef s t r a b l , dem die gesamtleitung des sportpressefestes oblag, dankte der stadtverwaltung namens der gaeste fuer den empfang.

kampf gegen suchgiftmissbrauch
pressekonferenz mit stadtrat dr. glueck

9 wien, 8.10. (rk) das sozialministerium fuehrt vom 12. bis 18. oktober eine aufklaerungswoche gegen den missbrauch von alkohol und suchtgiften durch. das land wien nimmt diese aktion zum anlass, um ueber die situation in seinem bereich zu informieren. stadtrat primarius dr. g l u e c k , landessanitaetsdirektor oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g g , dozent dr. k r y s p i n - e x n e r , primarius dr. s c h i n d l e r , dr. b e r n h a u p t und dr. m a z a r y k werden am donnerstag, den 15. oktober, um 11,30 uhr, im presseklub concordia in einer pressekonferenz ueber die aktivitaeten wiens im kampf gegen den suchgiftmissbrauch berichten. auch ehemalige patienten, die sich einer klinischen behandlung unterzogen hatten und geheilt werden konnten, stehen fuer auskuenfte zur verfuegung.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zu der pressekonferenz bericht-
erstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: 15. oktober, 11,30 uhr.

ort: concordia, bankgasse 8.

1011

im jugendfernsehen: hofmann und pfoch zum gruenflaechenproblem

4 wien, 8.10. (rk) kommenden sonntag, den 11. oktober, wird im 1. programm des oesterreichischen fernsehens in der jugend-
sendung "kontakt" ueber das gruenflaechenproblem in der gross-
stadt wien gesprochen werden. in der sendung sind unter anderem
interviews mit den stadtraeten ing. fritz h o f m a n n
(planung) und hubert p f o c h (hochbau) enthalten.

0944

70. geburtstag von edmund gruensteidl

7 wien, 8.10. (rk) am 9. oktober vollendet hochschulprofessor dr. edmund g r u e n s t e i d l das 70. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er an der universitaet und an der technischen hochschule chemie studierte. 1933 erfolgte seine habilitierung an der hochschule fuer welthandel. seit 1955 ist er vorstand des technologischen instituts und inhaber der lehrkanzel fuer technologie und warenkunde. weiters ist er direktor des oesterreichischen faserforschungs-instituts und des oesterreichischer verpackungs-instituts. gruensteidl ist auf seinem fachgebiet eine autoritaet. von ihm stammen zahlreiche wissenschaftliche arbeiten und beitraege fuer internationale sammelwerke. ferner wurde ihm die herausgabe der zeitschriften ''warenkunde-internationale zeitschrift fuer deren gesamtgebiet'' und ''mitteilungen des oesterreichischen faserforschungs-instituts'' uebertragen.

1008

verkehrsaufschliessung beim grossgruenmarkt

5 wien, 8.10. (rk) die verkehrsmaessige erschliessung der flaechen zwischen den im bau befindlichen grossgruenmarkt in inzersdorf, der klaieranlage blumental und der oberlaaer strasse soll raschest in angriff genommen werden. da sich die grunderwerbs- und freimachungsverhandlungen teilweise recht schwierig gestalten, erschien eine grundsaeztliche genehmigung des ausbaus als rechtsgrundlage fuer allfaellige enteignungen und aufkuendigungen erforderlich. diese erteilte nun der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates.

0945

goldenes ehrenzeichen fuer univ.-prof. dr. ludwig jedlicka

8 wien, 8.10. (rk) im roten salon des wiener rathauses wird
kommenden mittwoch, den 14. oktober, landeshauptmann bruno
m a r e k den gruender des zeitgeschichtlichen instituts derra
wiener universitaet, univ.-prof. dr. ludwig j e d l i c k a ,
anlaesslich des 10-jaehrigen bestandes dieser institution in
wuerdigung seiner bedeutenden wissenschaftlichen leistungen das
goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das bundesland wien ueber-
reichen.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und foto-
reporter zu dieser ehrung zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 14. oktober, 15 uhr.

ort: roter salon des wiener rathauses.

Musikveranstaltungen in der Woche vom 12. bis 18. Oktober
=====

Wien, 8.10. (RK)

Montag, 12. Oktober:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": Konzert der Canned Heat-Gruppe
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Klavierabend Peter Zeugin, Schweiz (Mozart: Fantasie d-Moll KV 397 und c-Moll KV 475; Sonate Es-Dur KV 282, c-Moll KV 457 und A-Dur KV 331)
- 19.30 Uhr, Wr.Stadthalle, Halle B, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": US-Rock-Musical "Stomp", Theatergruppe "The Combine", N.Y.
- 20.00 Uhr, Ges.f.Musik (1, Hanuschg. 3), Österreichische Gesellschaft für Musik: Vortrag Josef Rufer "Kandinsky - Schönberg" - Funktion der Farbe in Malerei und Musik (mit Bildern und Tonbeispielen)
- 20.00 Uhr, Palais Pálffy, Beethoven-Saal, Klavierabend Walter Rüschi, Locarno (Joseph Haydn: Klaviersonaten)

Dienstag, 13. Oktober:

- 19.00 Uhr, Palais Pálffy, Figaro-Saal, Österreichisches Kulturzentrum - Gesellschaft für Musiktheater: Vortrag Franz Eugen Dostal "Unvergängliche Stimmen der Wiener Staatsoper" (mit historischen Schallplatten-Aufnahmen berühmter Sänger)
- 19.00 Uhr, Palais Lobkowitz (Lobkowitzplatz 2), Französisches Kulturinstitut: Vortrag Max Deutsch "Arnold Schönberg, der Gottsucher"
- 19.30 Uhr, Albertina (1, Augustinerstraße 1), Albertina-Konzerte: 1.Konzert im Abonnement-Zyklus; "Musik am Hofe Leopolds I."; Kammerensemble der "Capella Adacemica Wien", Leitung Eduard Melkus (J.H.Schmelzer, W.Ebner, H.I.Biber, J.J.Walter)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": Flamenco Festival Gitano
- 19.30 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, Musikalische Jugend Österreichs: 2.Konzert im Zyklus IX; "Die Sparharfe", eine kabarettistische Solosuite mit Franz Hohler

Dienstag, 13. Oktober:

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 1.Konzert im Kammermusik-Zyklus; Rheinisches Kammerorchester, Karl-Heinz Wiberny (Saxophon), Dirigent Thomas Baldner (Hindemith: Fünf Orchesterstücke; Strawinsky: Concerto en Rè; Hespos: "dschen" für Saxophon und Orchester; Bartók: Divertimento)

Mittwoch, 14. Oktober:

19.00 Uhr, Dom St. Stephan: Orgelabend Monika Henking, Schweiz (Muffat, Stanley, J.S.Bach, Chr.Phil.E.Bach, W.A.Mozart)

Donnerstag, 15. Oktober:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 1.Konzert im Zyklus II (Voraufführung des 1.Konzertes im Zyklus I der KHG); Wiener Symphoniker, Lilian Kallir (Klavier) Dirigent Eugen Jochum (Mozart: Klavierkonzert C-Dur KV 467; Bruckner: 4.Symphonie Es-Dur)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Kasteliz-Konzerte: Beethoven-Klavierabend Siegfried Schmalzl

Freitag, 16. Oktober:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 1.Konzert im Zyklus I; Wiener Symphoniker, Lilian Kallir (Klavier), Dirigent Eugen Jochum (Mozart: Klavierkonzert C-Dur KV 467; Bruckner: 4.Symphonie Es-Dur)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 1.Konzert im Zyklus "Musica antiqua"; Musik des Mittelalters und der Renaissance aus den Niederlanden; Ensemble "Syntagma musicum" Niederlande, Leitung Kees Otten (Legrant, des Prés, de la Rue, Obrecht u.a.)

Samstag, 17. Oktober:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Chorkonzert im Rahmen des Kongresses der Vereinigung europäischer Eisenbahner (AEC); Eisenbahn-MGV "Flügelrad" Wuppertal-Barnen, Leitung Dr. Bert Voß; Gesangsverein österreichischer Eisenbahnbeamten, Leitung August Humer (F.Bruns, W.Giesen, E.Gotovac, J.Haas, M.Haydn, L.Kempter, D.Milhau, H.Paulsen, O.Siegl. B.Voß, B.Welser, P.Zoll)

Samstag, 17. Oktober:

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Kammerkonzert; Orchestra of Naples, Maurice Bourgue (Oboe), Dirigent Denis Baughan (A.Vivaldi: Concerto d-Moll für 2 Violinen u. Kammerorchester; J. Haydn: Symphonie A-Dur Hob. 101/64; A. Marcello: Concerto a cinque; J. Haydn: Symphonie Es-Dur Hob. I/91)

Sonntag, 18. Oktober:

16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, NÖ. Tonkünstlerorchester: 1. Sonntagnachmittagskonzert; mitwirkend Anja Thauer (Cello), Dirigent Heinz Wallberg (Dvořák: Scherzo capriccioso; Haydn: Violoncellokonzert D-Dur; Bartók: Konzert für Orchester)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Duo-Abend Lilia Beretti, Violine und Klavier/Luigi Francini, Violine: Paris (Vitali: Chaconne g-Moll; Bartók: Sonate; Paganini: Variationen; Bach: Sonate Nr. 1 g-Moll; Ysaie: Sonate op. 27/3; Honegger: Sonatine: Sarasate: Navarra)

- - -

gedenktage im oktober

12 wien, 8.10. (rk)

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 8. | leopold kiesling, bildhauer | 200.geb.tag |
| 8. | felix salten, romanschriftsteller | 25.tod.tag |
| 9. | dr. edmund gruensteidl, professor an der hochschule fuer welthandel | 70.geb.tag |
| 10. | univ.prof. dr. josef halban, gynaekologe | 100.geb.tag |
| 12. | martin costa, schauspieler, schriftsteller | 75.geb.tag |
| 12. | hofrat prof. dr. josef gregor, theaterwissenschaftler | 10.tod.tag |
| 12. | hubert leuer, kammersaenger | 90.geb.tag |
| 12. | hans heinz scholtys, komponist | 25.tod.tag |
| 15. | wenzel hybler, stadtgardendirektor | 50.tod.tag |
| 15. | fuerst karl philipp schwarzenberg, feldmarschall | 150.tod.tag |
| 16. | univ.prof. dr. adolf hnatek, astronom | 10.tod.tag |
| 21. | prof. dr. egon wellesz, komponist | 85.geb.tag |
| 22. | univ.prof. dr. anton weichselbaum, anatom | 50.tod.tag |
| 24. | univ.prof. dr. hans leitmeier, mineraloge, korrespondierendes mitglied der oesterreichischen akademie der wissenschaften | 85.geb.tag |
| 25. | univ.prof. dr. tassilo antoine, gynaekologe | 75.geb.tag |
| 25. | hofrat prof. dr. ernst lothar, schriftsteller | 80.geb.tag |
| 26. | prof. robert kautsky, theatermaler (+18.6.1963) | 75.geb.tag |
| 26. | prof. victor theodor slama, maler | 80.geb.tag |
| 28. | leopold conn, direktor des stenographenbueros im reichstag | 150.geb.tag |
| 29. | erwin h. rainalter, schriftsteller | 10.tod.tag |
| 29. | univ.prof. ddr. heinrich hayek, anatom | 70.geb.tag |
| 30. | hugo gottschlich, schauspieler | 65.geb.tag |
| 30. | daniel moser von ebreichsdorf, buergermeister | 400.geb.tag |
| 31. | univ.prof. dr. joseph huber, philologe | 10.tod.tag |

automatische zaehlanlage fuer den wiener verkehr

13 wien, 8.10. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeinderates hat mittwoch nachmittag an professor s t e i e r w a l d von der wiener technischen hochschule einen interessanten auftrag vergeben: der wissenschaftler soll vorschlaege fuer eine automatische anlage zur staendigen zaehlung des wiener strassenverkehrs ausarbeiten. es geht dabei sowohl um die rein technische ausstattung fuer eine solche anlage als auch um die auswahl der zaehlstellen im gesamten stadtgebiet. dabei sollen die schon vorhandenen anlagen, die zum verkehrscomputer in der rossauer kaserne gehoeren, natuerlich beruecksichtigt werden. derartige automatische anlagen koennten etwa so beschaffen sein, dass sogenannte schleifendetektoren in die fahrbahn eingelassen werden, von denen aus automatisch die zaehlungen an eine rechenanlage weitergegeben werden, wo die ergebnisse zunaechst gespeichert werden. eine kontinuierliche beobachtung der wichtigen verkehrsstroeme ist deshalb fuer die stadtplanung von grosser bedeutung, weil dadurch langfristige veraenderungen der verkehrsentwicklung erfasst beziehungsweise organisatorische massnahmen fuer den verkehrsablauf staendig kontrolliert werden koennen.

der planungsausschuss hat noch drei weitere verkehrsuntersuchungen fuer die magistratsabteilung 18 gutgeheissen: so soll prof. d o r f w i r t h zusaetzlich zu seiner untersuchung ueber das uebergeordnete strassennetz speziell die verkehrsstroeme zwischen dem amtsitz internationaler organisationen und der innenstadt untersuchen, um eine grundlage fuer die verkehrsmaessige erschliessung der uno-city erarbeiten zu koennen. eine weitere spezielle untersuchung des verkehrs wird das institut fuer standortberatung fuer die stadtplanung durchfuehren. es geht dabei um die erhebung des verkehrsaufkommens aller oeffentlichen koerperschaften in der wiener city. schliesslich wurde am mittwoch vom planungsausschuss der zivilingenieur dr. k a t t i n g e r mit der ausarbeitung eines vorschlages zur gesamten verkehrsorganisation fuer das gebiet noerdlich des wientals und westlich vom guertel und der donau beauftragt.

wohnhausanlage mit schraegaufzug

14 wien, 8.10 (rk) ein interessantes wohnbauprojekt soll in der naechsten zeit im bereich freyenthurm-gasse und henckel-gasse in huetteldorf verwirklicht werden: sechs haeuser, die terrassen-artig auf einem hang entstehen sollen, werden durch einen 125 meter langen schraegaufzug verbunden. den mietern bleibt dadurch das muehevoller stiegensteigen ueber hunderte stufen erspart. durch diese art der bebauung wurde allerdings eine aenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes notwendig. der zustaeendige planungsausschuss gab mittwoch dieser aenderung die zustimmung.

mit diesem schraegaufzug wurde in wien neuland beschritten. im ausland - vor allem in skandinavien - werden wohnhaeuser in anlagenbereits seit laengerer zeit auf diese art fuer die bewohner erschlossen, in wien scheiterte die realisierung bisher allerdings an den relativ hohen kosten eines solchen aufzuges.

der aufzug wird einen hoeehenunterschied von 35 meter ueberwinden. die steigung betraegt rund 26 prozent. neben dem aufzug liegt eine ueberdachte treppe. fuer die kraftfahrzeuge ist am untersten punkt dieser wohnhausanlage an der freyenthurm-gasse eine unterirdische garage vorgesehen.

1209

s p e r r f r i s t 18,30 u h r

empfang fuer kongressteilnehmer

16 wien, 8.10. (rk) im kahlenberghotel gab donnerstag abend die stadt wien einen empfang fuer die teilnehmer am siebenten kongress der vereinigung europaeischer musikhochschulen. in vertretung von buergermeister bruno m a r e k begruesste kontrollamtsdirektor dr. fritz d e l a b r o die gaeste.

1223

gruenes licht fuer fremdenverkehrsuntersuchung

15 wien, 8.10. (rk) der durchfuehrung einer untersuchung ueber den fremdenverkehr in wien steht nichts mehr im wege. der zustaeendige planungsausschuss bewilligte mittwoch nachmittag die bereitstellung der mittel fuer diese untersuchung.

wie die ''rathaus-korrespondenz'' bereits berichtete, wird das wiener institut fuer standortberatung gemeinsam mit dem institut fuer fremdenverkehrsforschung diese studie ueber den wiener fremdenverkehr ausarbeiten.

eine auswertung vorhandener statistischer unterlagen hat ergeben, dass es auf dem fremdenverkehrssektor in wien vor allem engpaesse qualitativer art gibt und zahlreiche fragen wirtschaftlicher natur ungeklaert sind. im zeitalter der jumbo-jets muss auch wien mit einer zunahme des fremdenverkehrs rechnen. um diese probleme besser beurteilen zu koennen und grundlagen fuer foerderungsmassnahmen zu schaffen, erschien eine fundierte untersuchung notwendig. die arbeitsteilung der beiden institute sieht folgendermassen aus: das institut fuer fremdenverkehrsforschung wird das fremdenverkehrsangebot analysieren, das institut fuer standortberatung versucht die struktur der nachfrage zu klaeren: so zum beispiel wie lang der gast durchschnittlich in wien bleibt, warum er ueberhaupt kommt, wie viel er ausgibt, was ihm an wien gefallenoder nicht gefallen hat.

in der studie sollen nach erarbeitung der grundlagen auch massnahmen zum ausbau des fremdenverkehrs erarbeitet und standortvorschlaege fuer hotelneubauten gemacht werden.

im oktober 1971:

muenchner wochen in wien

17 wien, 8.10. (rk) bayerns landeshauptstadt muenchen wird sich im oktober des naechsten jahres im rahmen von muenchner wochen in wien praesentieren. dies wurde am donnerstag bei einer besprechung festgelegt, zu der der Stadtdirektor von muenchen, dr. k o h l, und presseamtsleiter h e g e r nach wien gekommen waren.

die muenchner wochen, die als gegenbesuch fuer die im mai veranstalteten wiener wochen in muenchen gedacht sind, werden ein umfangreiches ausstellungs- und veranstaltungsprogramm nach wien bringen. der muenchner oberbuergerrmeister dr. v o g e l wird die zentrale ausstellung in der volkshalle des wiener rathauses eroeffnen, in der sich das moderne muenchen darstellen wird. ferner ist daran gedacht, die muenchner philharmoniker nach wien zu bringen.

1228

rinder- und pferdenachmarkt vom 8. oktober

20 wien, 8.10.((rk) kein auftrieb.

schweinenachmarkt vom 8. oktober

21 wien, 8.10. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt 0, auslandsschlachthof: 180 industrieschweine aus der ddr.

kommunalpolitisches seminar beendet

18 wien, 8.10. (rk) auf dem semmering ging donnerstag das 2. kommunalpolitische seminar mit einem referat von vizebuergermeister gertrude sandner zu ende. die ausfuehrungen von frau sandner, die besonders der kultur- und bildungspolitik der stadt wien gewidmet waren, wurden - angesichts des fachkundigen publikums - von den teilnehmern des seminars mit besonderer aufmerksamkeit verfolgt. die 80 wiener mittelschullehrer werden das kommunale wissen, das sie den referaten von insgesamt sieben mitgliedern des wiener stadtsenats verdanken, in den naechsten wochen an ihre schueler in den abschlussklassen der allgemeinbildenden und berufsbildenden hoeheren schulen wiens weitergeben.

in den "kommunalpolitischen jugendgespraechen" - auch sie finden heuer zum zweiten mal statt - werden die schueler dann im november gelegenheit haben, das erworbene wissen in direkter konfrontation mit den mitgliedern des stadtsenats im rathaus zu verwerten.

1239

preisguenstige gemuese- und obstsorten

22 wien, 8.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 4 bis 5 schilling, paradeiser 7 schilling je kilogramm, kohlrabi 2,50 bis 3 schilling, paprika 60 groschen bis 1 schilling je stueck.

obst: weintrauben 6 bis 8 schilling, zwetschken 4 bis 5 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse kochobst) 4,50 bis 6 schilling je kilogramm.

1420

kommunalpolitisches seminar:

stadtrat glueck ueber das wiener gesundheitswesen

19 wien, 8.10. (rk) am vormittag des letzten tages des kommunalpolitischen seminars fuer wiener mittelschullehrer auf dem semmering umriss gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k sein arbeitsgebiet mit den beiden grundbegriffen der kurativen medizin (magistratsabteilung 17) und der prophylaktischen medizin (magistratsabteilung 15). wien ist in der ungluecklichen situation, fuer die erhaltung, renovierung und modernisierung von um die jahrhundertwende erbauten spitaelern sorgen und neben den adaptierungen auch der galoppierenden entwicklung auf dem medizinischen gebiet rechnung tragen zu muessen. die stadt gab im vorjahr 2,4 milliarden schilling fuer krankenanstalten aus. pro tag kostet ein bett, gleichgueltig ob es von einem patienten belegt oder frei ist, 631 schilling, wovon die krankenkasse zur zeit nur 173 schilling refundiert. fuer das defizit muss der wiener steuerzahler aufkommen.

den wiener patienten stehen 12.000 staedtische und 4.000 private akutbetten, 3.800 betten fuer geisteskranke (wobei deren belag mit alkoholikern immer mehr zunimmt) und 6.400 plaetze fuer chronisch kranke zur verfuegung. an insgesamt 3,3 millionen jaehrlichen verpflegstagen sorgen 15.600 menschen fuer die wiederherstellung erkrankter bewohner der bundeshauptstadt.

sichtlich beeindruckt waren die lehrer von den betraegen, die wien fuer den neubau des allgemeinen krankenhauses - den groessten bau seiner art in europa - und die modernisierung der alten universitaetskliniken ausgibt: fuer das allgemeine krankenhause wird taeglich eine million schilling verbaut, jedes bett kostet in diesem neubau 1,3 millionen schilling, 50 millionen schilling werden jaehrlich in die universitaetskliniken investiert.

seit dem jahr 1962, so berichtete gesundheitsstadtrat dr. glueck, ist man nach einem gemeinderatsbeschluss damit beschaeftigt, jenes armenspital, in dem kaiser franz josef die ersten wiener wasser-wc erproben liess, umzubauen. es handelt sich um das

./,

rudolfspital, auf dessen areal ein schwerpunktsital mit 1.300 betten errichtet wird. hier betragen die kosten pro bett 550.000 schilling.

nachdem die lehrer ueber die in planungsstadium befindlichen krankenanstalten unterrichtet worden waren, ging der gesundheitsstadtrat auf die einzigartige ausstattung der wiener rettung ein. sie ist deshalb weltbekannt, weil in jedem rettungswagen ein arzt mitfaehrt und "die operation schon auf der strasse einleitet".

auf die prophylaktische medizine uebergehend, stellte der stadtrat fest, dass sie von jahr zu jahr bedeutender werde. nachdem wien 1961 als erste stadt die impfung gegen die kinderlaehmung eingefuehrt hat, wurde seit dem jahr 1962 in der bundeshauptstadt kein poliofall mehr registriert. der in wien ausgearbeitete pocken-alarmpian wird nach menschlichem ermessen jede verbreitung dieser seuche verhindern. im kommenden jahr ist daran gedacht, eine prophylaktische impfung gegen roeteln an 14jaehrigen maedchen auf freiwilliger basis durchzufuehren. damit soll verhindert werden, dass werdende muetter mit dieser an sich harmlosen erkrankung infiziert werden und ihre ungeborene kinder schwere bleibende schaeden davontragen. abschliessend verwies gesundheitsstadtrat dr. glueck darauf, dass die bis vor einiger zeit voellig verschwundenen geschlechtskrankheiten wieder im zunehmen begriffen sind.

wiener budget 1971:

neue unfallchirurgie im wilhelminenspital, neue rettungswagen

23 wien, 8.10. (rk) nach besprechung des budgetvoranschlages 1971 zwischen vizebuergemeister felix s l a v i k und gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k teilte dieser der "rathaus-korrespondenz" am donnerstag mit, dass die realisierung der grossprojekte wie allgemeines krankenhaus, rudolfsstiftung und die modernisierung der bestehenden universitaetskliniken gesichert ist. im kommenden jahr wird auch die sehr grosszuegig ausgestattete unfallchirurgie im schwerpunktkrankenhaus wilhelminenspital mit einem gesamtkostenaufwand von rund 100 millionen schilling fertiggestellt sein und voraussichtlich ab herbst 1971 den betrieb aufnehmen. weiters kann im naechsten jahr im preyer'schen kinderspital mit dem bau eines neuen op-traktes und dem umbau der zentralroentgenstelle in der lungenheilstaette baumgartner hoehe begonnen werden.

fuer den neubau des pavillons fuer entwicklungsgeschaedigte kinder am rosenhugel wurden acht millionen schilling fuer 1971 bereitgestellt. mehr als eine million schilling wurde fuer den ankauf neuer rettungswagen praeliminert. zugesichert sind auch die mittel fuer die kostenlose ausgabe der neuen gesundheitspaesse und notstandskarten.

135 millionen schilling fuer die einrichtung des neuen rudolf-
spitales

26 wien, 8.10. (rk) gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k beantragte am donnerstag im gesundheitsausschuss, fuer die einrichtung der Neubauten in der Krankenanstalt Rudolfstiftung einen betrag von 135 millionen schilling zu genehmigen. damit wird die ausstattung des hauptgebaeudes mit den erforderlichen roentgen-apparaten medizinisch-technischen geraeten und sterilisationsanlagen erfolgen koennen. allein auf die einrichtung der operations-saele entfaellt ein betrag von 50 millionen schilling.

1546

neue ausbildungsstaette fuer radiologisch-
technischen dienst im krankenhaus lainz

25 wien, 8.10. (rk) ueber antrag von gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k genehmigte der gesundheitsausschuss die errichtung einer medizinisch-technischen schule zur ausbildung im radiologisch-technischen dienst im krankenhaus lainz. dem beschluss des gesundheitsausschusses ging die genehmigung zur errichtung dieser schule durch das sozialministerium voraus. der schulbetrieb wird bereits am 3. november aufgenommen. insgesamt koennen je jahrgang 25 schueler aufgenommen werden.

1545

Lehrmittel fuer wissenschaftliche forschung

24 wien, 8.10. (rk) zusaetzlich 200.000s zur foerderung wissenschaftlicher arbeiten in staedtischen krankenanstalten genehmigte der gesundheitsausschuss am donnerstag. fuer das jahr 1970 stehen damit insgesamt 600.000 schilling als foerderungsbeitraege zur verfuegung.

1544

nordbruecke wieder gaenzlich frei

27 wien, 8.10.(rk) die nordbruecke steht seit donnerstag 16,15 uhr wieder in voller breite dem verkehr zur verfuegung. die ausbesserungsarbeiten des fahrbahnbelages, mit denen am dienstag nachmittag begonnen worden war, konnten in knapp zweieinhalb tagen fertiggestellt werden.

1640